

## Seminar: Ausgewählte Handlungsfelder der sozialen Sicherheit

### *Seminartermine*

Vorbesprechung: 22.04.25 10:00 Uhr (Online)

Seminarblock: 16.06., 23.06., (ggf. 30.06.)

### *Organisatorisches*

Modul: Bachelor/ Finanz- und Wirtschaftspolitik – Ausgewählte Fragestellungen

Unterrichtssprache: Deutsch/ Englisch

Arbeitszeitaufwand: 180 Stunden (6 LP)

### *Inhalte und Lernziel*

Das Seminar behandelt Themenfelder der Sozialpolitik im Rahmen des Moduls Finanz- und Wirtschaftspolitik. Die Teilnehmer erlernen den Umgang mit theoretischer und empirischer Literatur und erhalten einen ersten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten. Darüber hinaus werden die Teilnehmer in den institutionellen Rahmen der deutschen Sozialpolitik eingeführt und erarbeiten sich aktuelle Reformvorschläge der Wissenschaft, dem politischen Betrieb und deutscher Sozialverbände. Anwendung und Vertiefung findet das Erlernete in gemeinsamen Diskussionen anhand aktueller Fragestellungen und der Ableitung eigener ökonomisch fundierter Politikempfehlungen. Der inhaltliche Fokus liegt bei der sozialen Existenzsicherung am Beispiel der deutschen Grundsicherung und der Sozialversicherung am Beispiel der gesetzlichen Krankenversicherung.

### *Allgemeine Hinweise*

Das Seminar beinhaltet sowohl gemeinsame Diskussionsrunden, Gruppen- als auch Einzelarbeit. Im Rahmen des Seminarblocks geben die Dozierenden anhand von Inputvorträgen Einblicke in eigene Forschungsvorhaben. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende im höheren Fachsemester ihres Bachelorstudiums. Die Literatur ist in englischer oder deutscher Sprache verfasst – Kenntnisse beider Sprachen werden vorausgesetzt.

### *Anmeldung*

Interessierte Studierende richten bitte ihre Bewerbung in Form eines aktuellen Notenausdruckes und einem kurzen Motivationsanschreiben (Dreizeiler) zur Teilnahme bis zum 21.04.2025 (12:00) an [s.miltner@fu-berlin.de](mailto:s.miltner@fu-berlin.de). Sollten nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden können, besteht eine Möglichkeit zur nachträglichen Aufnahme über eine Warteliste.

## *Prüfungsleistungen*

Die Prüfungsleistungen setzt sich aus zwei Teilprüfungsleistungen zusammen. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden.

<b>Präsentation (30 Punkte)</b>	Es wird ein zugewiesener Themenblock aufgearbeitet, inklusive der Erstellung eines Skripts und drei Diskussionsfragen. Studierende legen eigene thematische Schwerpunkte. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgetragen (30 - 45 Minuten) und das Skript wird den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
<b>Literaturarbeit (70 Punkte)</b>	Die Literaturarbeit verschafft einen Überblick über den behandelten Themenbereich und ist in Eigenarbeit zu erbringen. Die Leistung soll etwa 15 Seiten umfassen und ist im Anschluss an das Seminar einzureichen.

# Vorläufige Gliederung & Seminarthemen

## I. Die Sozialversicherung am Beispiel der Krankenversicherung

### 1. Anreizwirkung der Vergütung von Gesundheitsleistungen

Breyer, F., Henke, K. D., & Jürges, H. (2024). Über neue und alte (Fehl)-Anreize in der Reform der Vergütung von Krankenhausleistungen. *Wirtschaftsdienst*, 2, 106.

Alexander, D. (2020). How do doctors respond to incentives? unintended consequences of paying doctors to reduce costs. *Journal of Political Economy*, 128(11), 4046-4096.

Clemens, J., & Gottlieb, J. D. (2014). Do physicians' financial incentives affect medical treatment and patient health? *American Economic Review*, 104(4), 1320-1349.

### 2. Eine Bürgerversicherung für Deutschland?

Beznoska, M., Pimpertz, J., & Stockhausen, M. (2021). Führt eine Bürgerversicherung zu mehr Solidarität? Eine Vermessung des Solidaritätsprinzips in der gesetzlichen Krankenversicherung (No. 143). *IW-Analysen*.

Breyer, F. (2018). Was spricht gegen Zwei-Klassen-Medizin?. *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*, 67(1), 30-41.

### 3. Moraler Hazard in der Krankenversicherung

Zweifel, P., & Eisen, R. (2013). *Versicherungsökonomie. Kapitel 7*. Springer-Verlag.

Baicker, K., Mullainathan, S., & Schwartzstein, J. (2015). Behavioral hazard in health insurance. *The Quarterly Journal of Economics*, 130(4), 1623-1667.

Einav, L., & Finkelstein, A. (2018). Moral hazard in health insurance: what we know and how we know it. *Journal of the European Economic Association*, 16(4), 957-982.

### 4. Auswirkungen der Beitragsbemessungsgrenze der Krankenversicherung auf Arbeitsangebot und Einkommensverteilung

Müller, K.U. & Neumann, M. (2017). Who Bears the Burden of Social Security Contributions in Germany? Evidence from 35 Years of Administrative Data. *The Economist* 165. 165-179.

### 5. Krankenversicherung und die Arbeitsverteilung in Familienhaushalten

Macchioni Giaquinto, A., Jones, A. M., Rice, N. & Zantomio, F. (2022). Labor Supply and Informal Care Responses to Health Shocks within Couples: Evidence from the UK. *Health Economics* 31 (12). 2700-2720.

Murasko, J.E. (2008). Married Women's Labor Supply and Spousal Health Insurance Coverage in the United States: Results from Panel Data. *Journal of Family and Economic Issues* 29. 391-406

### 6. Sozioökonomische Unterschiede im Konsum von Gesundheitsleistungen

Alsan, M., & Wanamaker, M. (2018). Tuskegee and the health of black men. *The Quarterly Journal of Economics*, 133(1), 407-455.

Hoebel, J., & Müters, S. (2024). Sozioökonomischer Status und Gesundheit. *WSI-Mitteilungen*, 77(3), 172-179.

## **Inputvortrag: Der Effekt von medizinischen Nebenwirkungen auf den zukünftigen Konsum von Gesundheitsleistungen (Svenja Miltner)**

## *II. Die steuerfinanzierte Grundsicherung*

### 1. Was ist Armut? Armutsmessung und Bestandsaufnahme

Niehues, J. & Stockhausen M. (2024). Armuts(risiko)grenzen – eine kritische Auseinandersetzung. *Sozialer Fortschritt* 12, 883-896.

Schöb, R. (2020): *Der starke Sozialstaat. Weniger ist mehr.* Campus: Frankfurt am Main, S. 63- 71.

### 2. Fördern: Arbeitsanreize in der Grundsicherung

Peichl, A. et al. (2023). Zur Reform der Transferentzugsraten und Verbesserung der Erwerbsanreize (Forschungsbericht 619, im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) Dezember.

### 3. Fordern: Sanktionen und Workfare in der Grundsicherung

Bonin, H. & Schneider, H. (2006). Workfare: eine wirksame Alternative zum Kombilohn. *Wirtschaftsdienst* 86(10), 645-650.

Schöb, R. (2020): *Der starke Sozialstaat. Weniger ist mehr.* Campus: Frankfurt am Main, S. 166- 169.

### 4. Existenzsicherndes Bedingungsloses Grundeinkommen

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen (2021): *Bedingungsloses Grundeinkommen, Gutachten 02/2021*, Berlin.

Schöb, R. (2023). Das existenzsichernde bedingungslose Grundeinkommen: Zu schön, um wahr zu werden. In: Berthold, N. & Quitzau, J. (Hrsg.). *Die Welt steht Kopf. Abschied von den Illusionen – Konzepte für eine neue Wirtschaftspolitik.* Vahlen: München, 85-93.

Verho, J., Hämäläinen, K., & Kanninen, O. (2022). Removing welfare traps: Employment responses in the Finnish basic income experiment. *American Economic Journal: Economic Policy*, 14(1), 501-522.

### 5. Die Wohlfahrtsmagnethypothese

Agersnap, O., Jensen, A., & Kleven, H. (2020). The welfare magnet hypothesis: Evidence from an immigrant welfare scheme in Denmark. *American Economic Review: Insights*, 2(4), 527-542.

Sinn, H. W. (2004). The new systems competition. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 5(1), 23-38.

### 6. Blick über die Grenze: Der Earned Income Tax Credit in den USA

Kleven, H. (2024). The EITC and the extensive margin: A reappraisal. *Journal of Public Economics*, 236, 105135.

## **Inputvortrag: Vorschläge zur Neuausrichtung der steuerfinanzierten Grundsicherung (Ronnie Schöb)**

*Ausgangsliteratur (empfohlen)*

Breyer, F., & Lorenz, N. (2020). Is the Financing of German Health and Long-Term Care Insurance Sustainable? *Wirtschaftsdienst*, 100, 591-596.

Schöb, R. (2020): *Der starke Sozialstaat. Weniger ist mehr*. Campus: Frankfurt am Main.

Schöb, R. (2020). Eine neue solidarische Grundsicherung. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 21(2), 162-184.